

Fünfte Satzungen zur Änderung der Prüfungsordnung der Universität Freiburg für den Studiengang Master of Arts (M.A.) der Philosophischen Fakultäten

Aufgrund von § 34 Absatz 1 und § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Februar 2011 (GBl. S. 47), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 20. April 2011 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung der Universität Freiburg für den Studiengang Master of Arts (M.A.) der Philosophischen Fakultäten vom 16. September 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 33, Nr. 39, S. 153–169), zuletzt geändert am 11. April 2011 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 42, Nr. 16, S. 271–278), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 31. August 2011 erteilt.

Artikel 1

1. **Anlage A** wird wie folgt **neu gefasst**:

„Fächerkatalog gemäß § 4 Absatz 1 der Prüfungsordnung

1. Altertumswissenschaften
2. Angewandte Politikwissenschaft
3. Archäologische Wissenschaften (Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Provinzialrömische Archäologie oder Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie)
4. British and North American Cultural Studies
5. Classical Cultures
6. Creating Cultures: Kulturelle Dynamik in romanischen Sprachen und Literaturen
7. Deutsche Literatur
8. English Language and Linguistics
9. English Literatures and Literary Theory
10. Erziehungswissenschaft
11. Ethnologie
12. Europäische Ethnologie
13. Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures
14. European Linguistics/Europäische Sprachwissenschaft
15. Fremdsprache Deutsch/Interkulturelle Dynamik
16. Gender Studies
17. Germanistische Linguistik
18. Geschichte
19. Indogermanistik
20. Judaistik
21. Klassische Philologie
22. Kunstgeschichte
23. Literaturwissenschaft international: Deutsch-russische Transfers
24. Mittelalter- und Renaissance-Studien

25. Musikwissenschaft
26. Neuere deutsche Literatur, Kultur, Medien
27. Philosophie
28. Politikwissenschaft
29. Skandinavische Literatur- und Kulturgeschichte
30. Slavische Philologie
31. Social Sciences
32. Soziologie
33. Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung
34. Vergleichende Geschichte der Neuzeit
35. Vielfalt der islamischen Welt
36. Vorderasiatische Altertumskunde – Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart“

2. In **Anlage B** werden die fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Gender Studies **eingefügt**:

„Gender Studies

§ 1 Studienumfang

Im Masterstudiengang Gender Studies sind insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

§ 2 Studieninhalte

Im Masterstudiengang Gender Studies sind folgende Module zu belegen:

Grundlagen der Gender Studies (20 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Theorien der Gender Studies	S	P	10
Methoden der Gender Studies	S	P	10

Gender in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (16 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Vorlesung zur Sozial- und Kulturgeschichte der Geschlechterverhältnisse mit Lektürekurs	V, Ü	P	6
Masterseminar zu Geschlechterkonstruktionen	S	P	10

Gender in den Technik-, Natur- und Medizinwissenschaften (16 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Vorlesung zu Gender in den Technik-, Natur- und Medizinwissenschaften mit Lektürekurs	V, Ü	P	6
Masterseminar zu Gender in den Technik-, Natur- und Medizinwissenschaften	S	P	10

Gender in Kultur und Wissenschaft (14 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Seminar zu Gender-Mainstreaming in gendersensitiven Berufsfeldern	S	WP	6
Seminar zu Gender-Training	S	WP	6
Vorlesung „Freiburger GeschlechterStudien“ mit Begleitseminar	V, S	P	8

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss belegt werden.

Forschungspraxis (16 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Forschungskolloquium	S	P	8
Forschungsorientiertes Studienprojekt (siehe Erläuterung)		WP	8
Aktive Teilnahme an einem Symposium mit Bericht/ Konzeption eines Symposiums mit Bericht		WP	8

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss belegt werden.

Forschungsorientiertes Studienprojekt

Es ist selbständig ein Studienprojekt (z. B. empirische Studie, Feldforschung, Projekt in einer Einrichtung, die in einem für das Fach Gender Studies relevanten Bereich tätig ist) zu entwickeln und in Absprache mit den zuständigen Lehrenden zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die Anerkennung des Studienprojekts setzt voraus, dass es von dem zuständigen Fachvertreter bzw. der zuständigen Fachvertreterin vorher genehmigt wurde und der bzw. die Studierende einen wissenschaftlichen Projektbericht in schriftlicher Form vorlegt.

Lehrpraxis (8 ECTS-Punkte)

Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS
Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/Durchführung einer Lehrveranstaltung (siehe Erläuterung)		P	8

Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/Durchführung einer Lehrveranstaltung

Der bzw. die Studierende vereinbart mit dem zuständigen Fachvertreter bzw. der zuständigen Fachvertreterin, bei welcher Lehrveranstaltung er bzw. sie mitwirkt bzw. welche Lehrveranstaltung er bzw. sie durchführt und welche Leistungen er bzw. sie hierbei erbringt.

§ 3 Masterprüfung

(1) Studienbegleitende Prüfungen

1. In folgenden endnotenrelevanten Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:
 - a) Grundlagen der Gender Studies
 - Theorien der Gender Studies: schriftliche Modulteilprüfung
 - Methoden der Gender Studies: schriftliche Modulteilprüfung
 - b) Gender in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften
 - ggf. Vorlesung zur Sozial- und Kulturgeschichte der Geschlechterverhältnisse mit Lektürekurs, falls nicht in der Vorlesung zu Gender in den Technik-, Natur- und Medizinwissenschaften mit Lektürekurs eine Modulteilprüfung abgelegt wird: mündliche Modulteilprüfung
 - Masterseminar zu Geschlechterkonstruktionen: schriftliche Modulteilprüfung
 - c) Gender in den Technik-, Natur- und Medizinwissenschaften
 - ggf. Vorlesung zu Gender in den Technik-, Natur- und Medizinwissenschaften mit Lektürekurs, falls nicht in der Vorlesung zur Sozial- und Kulturgeschichte der Geschlechterverhältnisse mit Lektürekurs eine Modulteilprüfung abgelegt wird: mündliche Modulteilprüfung

